



## königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Zwiesel von 1421

---

### ➤ Neuregelung ab 01.01.2017:

- als Anlage:
    - **persönlicher Schiessnachweis**
      - zum Selbsta Ausdruck
      - Ablage im Ordner Schützenhaus
  - **es ist für jede Waffe ein eigener Nachweis zu führen**
    - z.B. KK-Gewehr, GK-Pistole, GK-Revolver, SpoPi, ect. ....
  - am Jahresende Vorlage beim 1.Schützenmeister zur Unterschrift
    - Original für den Schützen
    - Kopie für Verein
      - verbleibt im Ordner Schützenhaus
- 

### ➤ Der Schiessnachweis gilt als:

1. **Nachweis der Sportschützeigenschaften**
    - als Anlage zum Bedürfnisantrag **für den Erwerb einer Waffe**
      - §14 Abs.2 Nr.1 und §8 WaffG
    - Schiessnachweis **nach Erwerb einer Waffe**
      - §4 Abs.4 WaffG
  2. **Schiessnachweis als Vereinsschiesskladde**
    - a. §14 Abs. 2 Nr. 1 und 8 WaffG
  3. **Nachweis zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft** der
    - königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Zwiesel von 1421
- 

### ➤ **Zur Info:** § 14 Abs. 2 Nr. 1 und § 8 WaffG

- es müssen **12 Einheiten** (Serien lt. SPO) verteilt über 12 Monate mit einer erlaubnispflichtigen Waffe nachgewiesen werden.
  - sollte eine längere Unterbrechung bedingt durch Krankheit usw. vorliegen ist dieses zu begründen.
    - es müssen dann **18 Einheiten** pro Jahr nachgewiesen werden
  - der Schütze hat sich **vor** Schiessbeginn im Schiessnachweis einzutragen
  - **Abgabe der Scheiben** für die Einheit (Serie lt SPO) beim zuständigen Schiessleiter
    - **vor** Schießbeginn zur Kennzeichnung - Name, Datum
    - **nach** dem Schießen zur Ergebnisauswertung
    - die Scheiben verbleiben im Schützenhaus
  - **Ergebniseintrag** im Schiessnachweis (bei GK/SP: Präzision/Duell=gesamt)
    - die Einträge werden wahrheitsgemäß gemacht.
  - der **unterzeichnende Schiessleiter** bestätigt
    - den Ergebniseintrag
      - Bestätigung erfolgt **nur am Tag des Trainings bzw. Wettkampfs**
    - dass nach den jeweiligen Regeln der Sportordnung geschossen wurde.
    - Ergebniseinträge **RWK** bestätigt
      - der **Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft**
-

## ➤ **Zur Info:**

### - **Richtlinien für die Ausstellung von Bescheinigungen gem. § 14 WaffG:**

- Das Bedürfnis - bisher Erwerbsvoraussetzung - wird zur Umgangsvoraussetzung, d.h.
  - wer den Schießsport aufgibt, muss seine Waffen abgeben oder unbrauchbar machen.
- der Sportschütze betreibt seit mindestens 12 Monate regelmäßig den Schießsport,
  - bevor er eine eigene erlaubnispflichtige Waffe erwerben darf.
- **2.1 Definition „mindestens seit 12 Monaten“**
- Innerhalb des DSB/BSSB gilt:
  - mittelbares Mitglied und Verein sind seit mind. 12 Monaten Mitglied im BSSB
- **2.2 Definition „regelmäßig“**
- Grundsätzlich sind alle schießsportlichen Aktivitäten des Mitglieds zu berücksichtigen, d.h.
  - neben den Trainingseinheiten **gem. Sportordnung** zählt dazu
  - auch **vordergründlich** die Teilnahme an **Wettkämpfen**
    - und die **Vereinsmeisterschaft**
- Der Nachweis erfolgt über das persönliche Schießbuch des Mitglieds,
  - das in Kopie dem Antrag beizulegen ist (Kopie der letzten 12 Monaten).
- es müssen 12 Einheiten (Serien lt. SPO) verteilt über 12 Monate mit einer erlaubnispflichtigen Waffe nachgewiesen werden.
  - sollte eine längere Unterbrechung bedingt durch Krankheit usw. vorliegen ist dieses zu begründen.
  - es müssen dann 18 Einheiten pro Jahr nachgewiesen werden
    - wobei mindestens 12 davon im befürwortenden Verein erfolgt sein müssen.
- Es darf **nur** nach der zugelassenen Sportordnung des DSB / BSSB geschossen werden.
- Bedürfnisbescheinigungen für die erste Kurzwaffe darf nur ein anerkannter Schießsportverband ausstellen.
  - dazu muss aber der Verein wieder die regelmäßige Teilnahme am Schießbetrieb bescheinigen.
- Nach §4 Abs.4 WaffG wird das Bedürfnis nach jeweils 3 Jahren von der zuständigen Behörde überprüft.
  - die Aufzeichnungen über die schießsportlichen Tätigkeiten des Waffenbesitzers sind daher jährlich zu erbringen.
  - Der Schütze hat den Nachweis anhand seines Schießbuches selbst zu erbringen.
    - Der Nachweis muss mit den Aufzeichnungen des Vereines übereinstimmen
- Schützen mit erlaubnispflichtiger Waffe, die **nicht** regelmäßig lt. den gesetzlichen Bestimmungen am Schießbetrieb teilnehmen, müssen dem Landratsamt gemeldet werden.

---

## ➤ **ab 2017 ff** gilt folgende **Neuregelung für die Vereinsmeisterschaft:**

- Teilnahme an der **Vereinsmeisterschaft = Bedürfnisnachweis:**
- Ab Januar 2017 kann der Teilnehmer 1 x monatlich nach vorheriger Anmeldung beim Schiessleiter eine Serie schießen.
- Schießmöglichkeiten jeweils
  - Dienstag und Donnerstag beim Training von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
  - oder in Ausnahmefällen bei längerer beruflicher Abwesenheit bzw. Krankheit
    - nach vorheriger Terminvereinbarung 0170 / 355 227 1

Der Termin zur Siegerehrung der *Vereinsmeisterschaft* mit Preisverleihung und Grillfest wird gesondert bekanntgegeben.

- 
- Startgebühr pro Disziplin 12,00 €
    - (Bearbeitungsgebühren, Urkunden, Pokale)
    - bar zu zahlen bei Abgabe der 1. Serie im Januar 2017

## Disziplinen Vereinsmeisterschaft 2017 ff – Serie nach Sportordnung

1.	<b>Bogen</b>		
2.	<b>Luftpistole</b>	<b>2.10</b>	40 Schuss
3.	<b>Luftgewehr</b>	<b>1.10</b>	40 Schuss
4.	<b>Luftgewehr Auflage (Senioren)</b>	<b>1.11</b>	10 Schuss
5.	KK-Gewehr	1.40	40 Schuss
	<b>KK-Gewehr Auflage liegend</b>	<b>1.41 / 1.80</b>	40 Schuss
6.	<b>Freie Pistole</b>	2.20	40 Schuss
7.	<b>KK-Sportpistole</b>	<b>2.40</b>	15 Schuss Präzision / 15 Schuss Duell
8.	<b>GK-Pistole 9mm</b>	<b>2.53</b>	20 Schuss Präzision / 20 Schuss Duell
	<b>GK-Revolver .357 Mag.</b>	<b>2.55</b>	
	GK-Sportrevolver .44 Mag.	2.58	
	GK-Sportpistole .45 ACP	2.59	
9.	<b>Unterhebel C</b>	<b>B14</b>	40 Schuss - 8 Serien zu je 5 Schuss 20 sec.

- es kann mit den **eigenen Waffen** geschossen werden
    - o Munition und Scheiben stellt der Schütze selbst
  
  - **bei Bedarf** können
    - o **Vereinswaffen**
      - Bogen, LP, LG, KK-Gewehr, FP, SP, GK-Pistole 9mm
    - o die dazugehörige **Munition**
    - o und **Scheiben**
  
  - unter Bezugnahme auf die Gebührenordnung der kgl. priv. FSG bezogen werden.
-